

Tabellarischer Rechenschaftsbericht 2015-2024:

Generalsanierung:

2015/2016 BA III, Stuck, Putz, Böden, Wände 1./2.Stock Palas (638.653 €, davon Zuschüsse 485.000 => Stiftung 153.653 €)

2017 BA V West-Mauer, Türmchen, Holzleg, Schlossberggartentür, gekrönt mit dem letzten halben Hypokulturpreis 2017 (79.490 €, davon 75.500 € Zuschüsse => Stiftung 3.990 €)

2018/2019 BA IV Generalsanierung Verwaltershaus, dringend erforderlich, da ansonsten endgültig kaputt (952.800 €, davon Zuschüsse 709.000 => Stiftung 243.800 €) Gesamtkosten inklusive der Ställe

2021 Generalsanierung der Ställe unter dem Verwaltershaus, nun als Fier- und Ausstellungsräume verwendbar

2021/ 2022 BAVIa: Generalsanierung Fassade Burgkapelle/ Pächtershaus

2023/2024 BA VIb: Generalsanierung ehemaliges "Voitenhaus" vor Pächtershaus, Entdeckung und Sanierung mittelalterliche Bastion (Via und VIb zusammengenommen bis jetzt (27.2.24) 195.530 €, davon Zuschüsse 155.500 € => Stiftung 40.030 €)

Nebenbei und jetzt endgültig **BA VII** Sophienquelle: bis jetzt Voruntersuchungen, ab 2024 nun endgültig Generalsanierung

Inzwischen haben wir uns als **kleines Kulturzentrum** im nördlichen Landkreis etabliert, haufenweise interessante Konzerte und Veranstaltungen, wofür wir 2021 den 1. Altdorfer Kulturpreis erhielten und 2023 einen von 3 Kulturpreisen der bayerischen Landesstiftung

Immer wieder haben wir Bilder oder andere Gegenstände aus dem Stiftungsbesitz an renommierte Museen für ihre Ausstellungen verliehen, wofür wir im Gegenzug Sachen fachmännisch renoviert bekamen.

Zu meiner großen Freude haben wir das **Deckengemälde der Bibliothek**, das 1985 abgenommen worden und seitdem verschollen war, wiedergefunden, restaurieren und wieder an seinem angestammten Platz anbringen lassen

Die **Ostsonnenuhr** ist dank einer großzügigen Spende wiederhergestellt worden, so dass sie nun zusammen mit der Westsonnenuhr "vernünftig" die Zeit anzeigen kann. DAS diente zum Stellen der (gotischen) Einzeigerturmuh.

Die –leider stark beschädigten- **arabischen Möbel** aus der lounge des ehemaligen Shepheard-Hotels in Kairo, die meinem Urgroßvater Johann Adam Rennebaum, dem Erbauer, gehört

hatten, sind inzwischen zur Generalsanierung an der FH Potsdam gelandet. Ein Teil wird im arabischen Teil des Pergamon-Museums ausgestellt werden, der andere kommt zu uns zurück.

Am 28.4.2022 haben wir ein sehr gut besuchtes, hybrides Kolloquium anlässlich des 100. Geburtstages meines Vaters, Prof. Dr. Dr. Wolfgang Stromer von Reichenbach veranstaltet.

Seit Sommer 2023 gibt es im ehemaligen Archiv ein supertolles **Tonstudio**

<https://www.amazingstudio.de/>

von wo aus unsere Konzerte in der Burgkapelle über Glasfaser aufgenommen werden können. Und auch andere Musiker können hier ihre Musik von einem Profi-Tontechniker aufnehmen und mischen lassen.

Der **Tierfriedhof** hat zum 31.12.2019 aufgehört. Seitdem hat Thomas Kiesel die Scheune gepachtet, der den Himmelgarten "umsonst" mitpflegt. Bis uns was Besseres einfällt, dient er als Bienenweide und Aufstellplatz für die evrschiedensten Bienenbeuten.

Seit 2015 ist unsere **Streuobstwiese biozertifiziert**, wir sind Mitglied bei der Streuobstinitiative Hersbruck, wohin wir unsere Äpfel liefern und woher wir junge Hochstammobstbäume (Äpfel und Birnen) in alten Sorten bekommen. Inzwischen haben wir 23 Bäume gepflanzt. Manche von ihnen haben bereits zu tragen begonnen.

In der **Teufelskirche** wurden auf Anweisung des Bergamtes durch den Bauhof der Stadt Altdorf beide Höhlen mit Netzen geschlossen, da wegen der darin enthaltenen Gase akute Lebensgefahr bestand.

In der Nähe der **Sophienquelle** gibt es in Zusammenarbeit mit der Burgthanner Johannis-Kirchen-Pfarrei den 1. bayerischen **Taufwald**.

Die **Gemeinnützigkeit** wurde 2022 wieder anerkannt, die **Wirtschaftsprüfung** durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer war wieder ohne Fehl und Tadel und die **Stiftungsaufsichtsbehörde** infolgedessen sehr zufrieden mit uns. Die nächste Wirtschaftsprüfung steht also erst zum Oktober 2026 an.